Cocq Datendienst

Scandienstleister für die SIT

[23.08.2019] Im Rahmen seiner Partnerschaft mit dem Zweckverband Südwestfalen-IT (SIT), scannt das Unternehmen Cocq Datendienst Papierdokumente aus dem Fachbereich Ordnungswidrigkeiten. Neben dem Kreis Soest und dem Märkischen Kreis nimmt nun auch der Hochsauerlandkreis diesen Dienst in Anspruch.

Neben dem Kreis Soest und dem Märkischen Kreis (wir berichteten) lässt nun auch der Hochsauerlandkreis seine Papierdokumente aus dem Fachbereich Ordnungswidrigkeiten vom Unternehmen Cocq Datendienst scannen. Alle drei Kommunen sind Kunden der Südwestfalen-IT, zu der sich Anfang 2018 die IT-Dienstleister Citkomm und KDZ Westfalen-Süd zusammengeschlossen haben (wir berichteten). Cocq Datendienst ist laut eigenen Angaben seit dem Jahr 2015 gesetzter Partner von Citkomm für die Digitalisierung. Jetzt werde das Unternehmen seine Aktivitäten im Bereich der öffentlichen Verwaltung verstärken. Die drei Kreise nutzen im Bereich Ordnungswidrigkeiten die Fachanwendung SC-OWI. Hierbei fallen zahlreiche Papierbelege an, welche die Verwaltungen im Zuge ihrer E-Government-Aktivitäten digitalisieren wollen. Diese Aufgabe übernehme Cocq Datendienst. Über eine eigens dazu eingerichtete Postadresse nehme der Dienstleister die Papierdokumente an, um sie dann an Scanhochleistungsstrecken zu digitalisieren sowie zu indizieren. Die fertigen Dateien übermittle der Scandienstleister im Stundentakt per gesicherter FTP-Verbindung an einen Austausch-Server bei der SIT. Von dort übertragen die Kreisverwaltungen die Dateien in ihre eigenen Fachanwendungen. Pro Kreis kommen monatlich mehrere tausend Dokumente zusammen, berichtet die SIT weiter. Ein Großteil seien Rückläufer von Bürgern, die eine Ordnungswidrigkeit begangen haben. Hinzu kommen Schriftstücke direkt von der Kreisverwaltung, sowie umfangreichere Dokumente wie Unfallakten der Polizei.

(ve)

Stichwörter: Dokumenten-Management, Cocq Datendienst, Kreis Soest, Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis